

Eingang FB Kreisgremien:

24.05.2019

Ringstraße 19
69518 Abtsteinach
Tel. 06207-920121

Abtsteinach, 24.05.2019

An den
Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

Antrag für die Sitzung des Kreistages am 17.06.2019
Hebammenversorgung Kreis Bergstraße

Sehr geehrter Herr Schneider,

die Fraktion FREIE WÄHLER im Kreistag Bergstraße stellt folgenden Antrag und bittet um
Vorberatung im ASS sowie Vorberatung im HFPA:

Der Kreistag Bergstraße möge beschließen:

1. **Zur Sicherstellung der Hebammenversorgung im Kreis Bergstrasse wird ein Unterstützungsfond für Hebammen eingerichtet.**
 - a. Der Fond wird zunächst mit 100.000 Euro ausgestattet. Daraus erhalten die Hebammen im Kreis Bergstraße eine Unterstützung in Höhe von 50% der Prämien für die anfallende Haftpflichtversicherung für ihre Hebammentätigkeit. Stichtag für die Geltendmachung des Prämienanteils ist der 01.10.2019.
 - b. Der Fond bleibt solange eingerichtet, bis auf Kreis-, Landes- und Bundesebene eine grundlegende Regelung für eine einkömmliche Hebammentätigkeit gefunden ist, mindestens jedoch so lange, bis die Bedarfsanalyse des Kreises Bergstraße für das übergreifende Thema Gesundheit vorgelegt und beschlossen worden ist.
 - c. Die Auszahlungsmodalitäten regelt der Kreisausschuss.
 - d. Der Kreistag erhält regelmäßig Bericht über die Auswirkungen des Unterstützungsfonds.
2. **Für die vorbereitende Evaluation eines möglichen Geburtshauses in Bensheim wird ein Betrag von 20.000 Euro bereitgestellt.**

Mit diesem Betrag soll die vorbereitende Untersuchung eines Geschäftsmodells auf den Weg gebracht werden, in dem sich die derzeit freiberuflichen Hebammen einbringen können.

FREIE WÄHLER Kreis Bergstraße

Fraktion im Kreistag Bergstraße

Begründung:

Der Presse war zu entnehmen, dass die Geburtsstation im Heilig-Geist-Hospital in Bensheim zum 30.09.2019 geschlossen wird.

Mehr als 650 Geburten sollen nun zusätzlich in Heppenheim im Kreiskrankenhaus abgebildet werden.

Mit den dort tätigen Hebammen wurde im Vorfeld keine Vereinbarung für eine Übernahme im Kreiskrankenhaus Bergstraße getroffen. Gespräche wurden mit ihnen auch nicht im Vorfeld geführt. Diese Hebammen sind teilweise in der Geburtsstation angestellt gewesen, teilweise waren sie freiberuflich tätig.

Die dort tätigen Hebammen haben nun die Möglichkeit, sich in Heppenheim beim Kreiskrankenhaus zu bewerben. Unseren Informationen zufolge ist mit langen Einarbeitungszeiten zu rechnen. Konkrete Angebote gab es bisher nicht.

Mit den Hebammen wurde bis heute, Abgabe des Antrages, keine direkte Kommunikation von Seiten des Kreises Bergstraße geführt.

Aus diesem Grund erachten wir Freie Wähler es für sinnvoll, solange einen Teil der Haftpflichtversicherung für freiberufliche Hebammen durch den Kreis Bergstraße zu übernehmen, bis eine Klärung erfolgt ist. Damit wird vorrangig sichergestellt, dass zumindest die Vor- und Nachsorge weiterhin funktioniert und die Personaldecke nicht noch weiter ausblutet.

Umso überraschender war die Aussage in der Presse, dass über die Eröffnung eines Geburtshauses in Bensheim nachgedacht wird. Mit den Hebammen wurde bis heute auch darüber nicht gesprochen.

Aus diesem Grund halten wir Freie Wähler es für sinnvoll, dass für die Neugestaltung eines Geschäftsmodells „Geburtshaus in Bensheim“ ein Grundstock für die Moderation des Prozesses bereitgestellt wird. Es ist diesen Hebammen nicht zuzumuten, nach der unverhofften Schließung der Geburtsstation in Bensheim zum 30.09.2019 zusätzlich zu der finanziellen Belastung auch noch komplett eigenständig ein neues Geschäftsmodell zu entwickeln. Hierzu bedarf es einer Moderation sowie einer grundlegenden Aussage, wie sich Kreis Bergstraße und die Stadt Bensheim daran beteiligen wollen.

Weitere Begründung erfolgt bei Bedarf mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

FREIE WÄHLER im Kreistag Bergstraße



Walter Öhlenschläger
Fraktionsvorsitzender